24) **Männer-Apostolats-Ansprachen.** Herausgegeben von der Schriftleitung des „Männer-Apostolat". Erstes Bändchen: Führer und Leitsätze. Von P. Jakob Nötges S. J. 8° (70). Warendorf i. W. 1924, J. Schnell.

Vor anderthalb Jahrzehnten entstand die Bewegung, die man als Männerapostolat bezeichnet. Aber es ist leichter, religiöse Gründungen zu schaffen, als sie lebensfähig zu erhalten. In der Einleitung gibt der Verfasser eine Zusammenstellung der Mittel zur Erhaltung und Belebung: Einladung der Männer zur Teilnahme an der gemeinsamen Männerkommunion am ersten Sonntag des Monats, Heranziehung eines fremden Beichtvaters, Ordnung bei der gemeinsamen heiligen Messe und Kommunion mit einem Weihegebet, Abonnement des Monatsblattes „Männerapostolat", Vertrauensmännersystem, gelegentliche Abhaltung eines Triduums und schließlich eine kurze Predigt bei der Monatskommunion. Aber gerade bei solchen Ansprachen erschöpft sich auch ein gedankenreicher Prediger auf die Dauer. Daher wurden der Schriftleitung des „Männerapostolats" Bitten um Material vorgetragen. Diesem Bedürfnis soll nun eine Reihe zwanglos erscheinender Heftchen abhelfen und P. Nötges hat gleich selbst 14 Ansprachen veröffentlicht; eine Einleitungsansprache: Herz-Jesu-Apostolat; weiter: Jesus Christus unser Führer, das göttliche Programm unseres Führers, der göttliche Beistand von Seite unseres Führers, die Beweggründe zum Männerapostolat, persönliche Vorbedingungen, Mittel und Wege des Männerapostolats, Herz-Jesu-Arbeit, Herz-Jesu-Leiden, Herz-Jesu-Gebetsleben, das himmlische Heilmittel, das wirksamste Apostolat, der Appell vor dem König, Königin der Apostel. Kurz und gut disponiert, werden sie manchem Priester wertvolle Anregungen geben.

Dillingen a. D. Andreas Vigelmair.

25) **Christuspredigten.** Von Emil Kaim (253). Rottenburg 1925, Bader. Brosch. M. 4.—.

Man wird gerne nach diesen Predigten greifen; Christuspredigten sind notwendig und der Name Kaim hat guten Klang; daß der Verfasser dies verdient, beweist er auch wieder durch diese Predigten. Die erste Reihe behandelt das Thema: Ein Herold Christi im Alten Testamente; die zweite Reihe spricht von Christus als Messias, Sohn Gottes, Brot des Lebens, Wahrheit, Leidensmann, König und Auferstandener; dem schließen sich noch einige Predigten auf einzelne Sonn- und Festtage an.

Stift St. Florian. Dr Josef Hollnsteiner.

26) **Erstkommunionansprachen,** auch als Treubund-Ansprachen verwendbar. Von Eduard Waschitza, Religionsprofessor in Cleszyn (Teschen), Polnisch-Ostschlesien (70). 1925. Selbstverlag.

Brauchbare Kommunionansprachen, 13 an der Zahl, werden uns geboten: anschauliche, kindertümliche Sprache sind deren Vorzüge. Der Grundgedanke eines Teiles der 10. Predigt: „Unser Herzblut für den Kaiser" ist für die Schulkinder unserer Zeit unverständlich und unwirksam. Die dritte Predigt: „Die Erstkommunion als Friedensprediger" gefällt mir nicht.

Stift St. Florian. Dr Josef Hollnsteiner.

27) **Das Leiden unseres Herrn Jesu Christi und die christliche Moral.** Von P. M. A. Janvier O. P. Ins Deutsche übertragen von P. Beda Ludwig O. S. B. I. Band: 8° (XIV u. 243). Geh. S 4.76; in Halbleinen geb. S 6.63; in Ganzleinen S 7.82. — II. Band: 8° (154). Geh. S 3.40; in Halbleinen geb. S 5.10; in Ganzleinen S 6.80. — Verlag der Schulbrüder Kirnach-Villingen (Baden).